

Viel Betrieb auf den Seen

Der Große Brombachsee als Hochburg des fränkischen Segelsports - 15.01. 09:39 Uhr

SCHWABACH - Über 60 Veranstaltungen haben die mittelfränkische Segelvereine für die neue Saison geplant. Der Große Brombachsee ist auch diesmal wieder die Hochburg des fränkischen Segelsports.



Auf den fränkischen Seen herrscht in der neuen Segelsaison wieder ein volles Programm. Rund 60 Veranstaltungen sind geplant.

Foto: Fritsche 

Die Wassersportvereine am Großen Brombachsee haben bei der Terminsitzung 32 Regatten in die Liste des bayerischen Segelverbandes eintragen lassen. Bis auf lebhafte Diskussionen im Zusammenhang mit der Ausrichtung der Optiliga gab es keine größeren Unstimmigkeiten bei der Terminplanung.

Katamaransegler ermitteln die besten Deutschen

Hochrangige Wettfahrtserien sind die deutsche Windsurfmeisterschaft in der Raceboardklasse, welche die Windsurfer aus Calw im Schwarzwald nach Franken geholt haben. Sie führen die Meisterschaft vom 6. bis 8. Mai mit Hilfe ihres Partnervereines, der Wassersportgemeinschaft Rangau in Enderndorf, durch. Ebenfalls bei der WSGR treffen sich vom 2. bis 6. Juni die Katamaransegler der Top-Cat-Klasse. Die Schiffe mit den rot-weiß gestreiften Segeln ermitteln in drei verschiedenen Klassen ihre besten deutschen Aktiven.

Zum gleichen Termin richtet der Yachtclub Frankonia ab dem Hafen Ramsberg den „Euro-Pokal“ der Klasse „Sprinta-Sport“ aus. Mehrmals waren diese Boote, die nur bis zur Insolvenz der Firma Dehler im Jahre 1994 gebaut wurden, Gast am Brombachsee.

Auch die Variantas gehen wieder bei der Wassersportgemeinschaft Altmühl-Brombachsee an den Start. Nach der deutschen Meisterschaft im Jahre 2010 werden die Bootseigner am 4./5. Juni den süddeutschen Meister der Klasse ermitteln. Wie in der abgelaufenen Saison hat WAB-Vorstand Wolfgang Gleich betont, dass der Verein im Regelfall keine Mini-Veranstaltungen unter zehn Schiffen mehr durchführen will.

Saisonstart am 9. April

Ansonsten enthält das Regattaprogramm Angebote für Ranglistensegler, für Jugendbootklassen und für Aktive, die einfach mit anderen Seglern vom See einen „gemütlichen“ Wettkampf nach Yardstickbedingungen austragen wollen. Die Saison beginnt mit der Rangliste der Starboote am 9. April – hier werden Punkte für die deutsche Meisterschaft gesammelt – und endet am 15. und 16. Oktober ebenfalls mit einer Ranglistenveranstaltung für Europe beim Yachtclub Noris und mit einer Katamaranregatta bei der WSGR. Die große Optimistenregatta findet unter dem Namen „Zwetschgenmännla“ in diesem Jahr am ersten Oktoberwochenende beim Yachtclub Noris statt.

Obwohl es bei den Yardstickregatten seit Jahren immer kleinere Felder gibt, bieten die Vereine am Brombachsee neben den geplanten Mittwochsregatten acht Mal die Möglichkeit, mit allen vorhandenen Booten um Ruhm, Ehre und Pokale zu segeln. Zudem werden die Modellsegler wieder an den See kommen, um eine Europameisterschaft auszutragen.

Erst Bratwürste, dann Fighter

Auf dem Altmühlsee wird 17 Mal der Startschuss zu einer Wassersportveranstaltung ertönen. Wie in den Jahren zuvor ist 2011 die deutsche Bestenermittlung der Fighter am ersten Oktoberwochenende eine der hochwertigen Regatten. Die Saison beginnt am 23./24. Mai mit der Bratwurstregatta des Yachtclub Ansbach-Gunzenhausen. Der gleiche Verein führt am 22. Oktober das Absegeln durch.

Tradition gibt es beim Altmühltal-Segelclub: am letzten Juniwochenende wird zum 32. Mal die „Pütz“ durchgeführt. Die Cat-Regatta für Zweirumpfboote findet schon zum 26. Mal statt. Dazu wird die Wassersportgemeinschaft Altmühltal-Brombachsee zum 18. Mal den mittelfränkischen Schulsegeltag durchführen. Angeboten werden zudem vom gleichen Verein die Käppi-Regatta für die Opti-Anfänger und die Kirchweih-Regatta, obwohl beide in der vergangenen Saison mangels Teilnehmern ausfielen. Mehrere Ranglistenregatten für Fighter, Monas, Conger und Topper runden das sportliche Spektrum ab, zudem werden weitere Yardstickfelder gestartet.

Fünf Veranstaltungen bietet der Hilpoltsteiner Segelsportclub auf dem Rothsee an: Saisoneroöffnung ist am 2. Mai mit der Frühlingsregatta für Conger und Laser, am 2. Oktober wird mit der Häuslebootregatta abgeschlossen. Dazwischen liegen die „Flossi“-Regatta für Nachwuchssegler mit den Optimistenjollen, die „Burgfest-Regatta“ nach dem Yardstickverfahren für alle Boote am See sowie eine Ranglistenregatta für die „Flying Dutchman“.

Auch die Optis mischen mit

Abgerundet wird das mittelfränkische Wettkampfangebot auf dem Happurger Stausee vom Kelten-Cup der Korsare am 14. und 15. Mai, dem Opti-Wichtel am 11. und 12. Juni sowie den Happurger Herbstwettfahrten am 17. und 18. September für die Bootsklassen „Flying Dutchman“ und Laser. Am Dechsendorfer Weiher findet eine Opti-Regatta für die jüngsten Segelsportler sowie eine 420er-Ranglistenregatta für die älteren Jugendlichen sowie am Nürnberger Dutzendteich eine Ranglistenregatta für die Conger-Klasse statt.